

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/5515 -**

Breitband für Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Heidemarie Mundlos und Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 06.04.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 11.04.2016

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr namens der Landesregierung vom 04.05.2016,
gezeichnet

Olaf Lies

Vorbemerkung der Abgeordneten

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr hat gemeinsam mit der Staatskanzlei eine Broschüre zum Thema Breitband herausgegeben.

Unter „Breitbandförderung - Zahlen. Daten. Fakten.“ wird die Förderperiode 2014 bis 2020 dargestellt, und dabei werden alle verfügbaren Fördertöpfe aufgeführt (sieben verschiedene Möglichkeiten insgesamt). Da der Breitbandausbau für Niedersachsen von besonderer wirtschaftlicher und strukturpolitischer Bedeutung ist, beobachten Wirtschaft und Kommunen die Fördermöglichkeiten und die Umsetzungskriterien sehr aufmerksam. Beteiligt am Prozess sind u. a. alle Ämter für regionale Landesentwicklung, die NBank, die Staatskanzlei, das niedersächsische Wirtschaftsministerium, das niedersächsische Innenministerium, das Bundesministerium für Verkehr und das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weisen wir darauf hin, dass wir ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung unserer Fragen haben, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

Unter Bezugnahme auf das Urteil des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 55, gehen wir davon aus, dass der Landesregierung die Beantwortung der Anfrage in weniger als einem Monat möglich und zumutbar ist, da es sich nach unserer Auffassung um einen eng begrenzten Sachverhalt handelt und der Rechercheaufwand gering ist.

Vorbemerkung der Landesregierung

Der Breitbandausbau ist eines der wesentlichen wirtschafts- und strukturpolitischen Vorhaben der Landesregierung. Die niedersächsische Breitbandstrategie geht nun in die Umsetzung. Über Zuschüsse und Kredite werden die Landkreise, Städte und Kommunen gerade in den dünner besiedelten ländlichen Gebieten in die Lage versetzt, den Ausbau des schnellen Internets voranzutreiben.

Die von der Staatskanzlei und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr herausgegebene Übersicht „Breitband für Niedersachsen“ verdeutlicht Zusammenhänge der niedersächsischen Breitbandförderpolitik und zeigt auf, wie die einzelnen Förderangebote synergetisch ineinandergreifen. Ausgehend von den beiden grundsätzlichen Förderfällen, der „Wirtschaftlichkeitslücke“ und dem

„Betreibermodell“, sind die jeweiligen Finanzierungshilfen und beteiligten Bewilligungsstellen zugeordnet.

1. Wie viele von wem gestellte Anträge mit welchem Antragsvolumen liegen zurzeit insgesamt bei den jeweiligen Institutionen zur Bearbeitung vor?

Die Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die zum Stichtag 15.04.2016 bei den jeweiligen Bewilligungsstellen vorliegenden Anträge.

Breitbandförderung in Niedersachsen		
Stand: 15.04.2016		
Förderprogramme / Antragsteller	Anzahl Anträge	Antragsvolumen (beantragt)
Bundesförderung (BMVI)		
Investitionsförderung	10	62 225 001 Euro
LK Celle		14 469 783 Euro
LK Goslar		987.318 Euro
LK Lüchow-Dannenberg		15.000.000 Euro
LK Northeim		6.224.361 Euro
LK Schaumburg		2.878.772 Euro
LK Stade		7.031.031 Euro
LK Uelzen		12.441.282 Euro
Region Hannover		1.346.557 Euro
Stadt Wolfsburg		1.728.692 Euro
Gemeinde Bispingen		117.204 Euro
Beratungsförderung	30	1.466.767 Euro
EFRE (NBank)	1	134.587 Euro
nvb Nordhomer Versorgungsbetriebe GmbH		134.587 Euro
RL Breitbandausbau NI (DD2) (NBank)	2	10.000.000 Euro
LK LÜ.-Dannenberg		5.000.000 Euro
LK Uelzen		5.000.000 Euro
RL Breitbandförderung - ländlicher Raum (Ämter für regionale Landesentwicklung - ÄrL)	42	25.201.008,19 Euro
ArL BS	4	3.510.459,93 Euro
ArL LW	4	5.764.204,16 Euro
ArL WE	4	6.050.301,36 Euro
ArL LG	30	9.876.042,74 Euro
KIP (MI)	0	0
Darlehen (NBank)	0	0

2. Wie wird sichergestellt, dass die Genehmigungen koordiniert, unbürokratisch und zeitnah bearbeitet und erteilt werden?

Die Breitbandförderprogramme von Bund und Land sind weitest möglich aufeinander abgestimmt. In Sachen Breitbandförderung ist die NBank zentraler Ansprechpartner und berät die Kommunen bei der Inanspruchnahme aller Förderprogramme (auch Bundesförderung). Auch die erstmalig im Rahmen des ELER-Fonds für die ländliche Entwicklung angebotene Förderrichtlinie Breitbandförderung - ländlicher Raum des Landwirtschaftsministeriums ist gezielt auf die Bundesförderung ab-

gestimmt, um diese bedarfsgerecht ergänzen zu können. Damit ergänzen die NBank und die Ämter für regionale Landesentwicklung mit ihrer Förderungs- und Finanzierungskompetenz die breitbandfachliche Beratung der Kommunen durch das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen b|z|n und stellen sicher, dass stets der optimal passende Förderweg ohne große bürokratische Hindernisse gefunden und beschritten werden kann.

Durch die enge Kooperation der NBank, der Ämter für regionale Landesentwicklung und des b|z|n werden so bereits im Beratungsstadium regionale und insbesondere regionalwirtschaftliche Belange berücksichtigt und sämtliche Fördermittel im Bereich des Breitbandausbaus bestmöglich zur Wirkung gebracht.

3. Womit begründet der Herausgeber dieser Broschüre die Überschrift „Breitbandförderung in Niedersachsen ist aus einem Guss“?

Erstmals werden in Niedersachsen alle verfügbaren Fördertöpfe aufeinander abgestimmt und gebündelt. Landes-, Bundes- und EU-Mittel ergeben so ein Fördervolumen, das nach derzeitigem Planungsstand weit über 300 Millionen Euro betragen wird. Dieses vor dem Hintergrund, dass die Förderung des Breitbandausbaus aus technischen, ökonomischen und rechtlichen Gründen sehr heterogen ist. Hinzu kommt die umfangreiche Förderkulisse, die aus einer Reihe von verschiedenen Förderprogrammen besteht. Die NBank zusammen mit dem b|z|n und den Ämtern für regionale Landesentwicklung sind die zentralen Akteure mit dem Schwerpunkt Breitbandförderungen und -finanzierung in Niedersachsen. In verteilten Rollen beurteilen sie die kommunalen Breitbandprojekte in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht und unterstützen die Kommunen bei der Beantragung und Realisierung.

Darüber hinaus wird die Verzahnung der verschiedenen Förderachsen durch einen effizienten Verwaltungsprozess begleitet, der mit den beteiligten Ressorts Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Staatskanzlei abgestimmt ist. Weitere Abstimmungsrunden auf Arbeitsebene unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände dienen der Wahrung der Transparenz der Projekte untereinander und sollen eine positive Vernetzung der Projekte miteinander fördern.